

KANUSLALOM

Der in Augsburg lebende Sebastian Schubert (Hamm) hat mit dem Tagessieg im Kajak-Einer beim Weltcupfinale der Slalom-Kanuten in Augsburg seinen Sieg im Gesamtweltcup aus dem Vorjahr wiederholt. Hannes Aigner (Augsburg), der als 13. den Finaledurchgang verpasste, wurde in der Gesamtwertung Dritter. „Das war ein richtig guter Start oben rein und es lief alles wirklich gut, ich bin sehr glücklich.“ Fabian Dörfler (Augsburg), der ebenfalls im Finale stand und heute Zehnter wurde, war dagegen angefahren: „Ich hab' mehr gewollt, das war klar. Es war auch mehr drin, aber es lief jetzt einfach nicht.“ Hannes Aigner verpasste als 13. das Finale knapp, wurde aber in der Gesamtwertung noch Dritter, auch Alexander Grimm blieb heute als 16. im Halbfinale hängen.

Am zweiten Tag des Weltcupfinals vor heimischem Publikum in Augsburg strahlte dann Ricarda Funk (Bad Kreuznach) mit der Sonne um die Wette. Die in Augsburg trainierende Europameisterin gewann das Finale der Damen im Kajak-Einer trotz zweier Strafsekunden vor den beiden Tschechinnen Stepanka Hilgertova und Karolina Galuskova. Melanie Pfeifer (Augsburg) und Jasmin Schornberg (Hamm) paddelten ebenfalls ins Finale und wurden Achte und Neunte.

Bei der WM in Deep Creek (USA) sicherte sich die Augsburgerin Melanie Pfeifer die Bronzemedaille im Kajak-Einer. Ricarda Funk (Bad Kreuznach) als Fünfte und Jasmin Schornberg (Hamm) als Sechste machten ein starkes Teamergebnis perfekt.

„Ich bin überglücklich, ich habe immer davon geträumt, eine Medaille bei einer Weltmeisterschaft zu holen – das muss ich erst schwarz auf weiß sehen“, strahlte Melanie Pfeifer denn auch.

Bereits bei der vorher ausgetragenen Europameisterschaft sorgten die in Augsburg konzentrierten Slalomkanutinnen für einen bisher einmaligen Erfolg: Auswahl-Neuling Ricarda Funk (Bad Kreuznach, wohnhaft in Augsburg) paddelte in 96,11 Sekunden zum Europameistertitel, Melanie Pfeifer (Augsburg) gewann knapp dahinter Silber.

Die Dritte im Bunde, die ebenfalls in Augsburg wohnhafte Jasmin Schornberg (Hamm), belegte hinter der französischen Olympiasiegerin Emilie Fér den vierten Platz.

Bei den Junioren-Weltmeisterschaft in Penrith (AUS) krönte sich der Augsburger Florian Breuer zum Sieger und eroberte den Titel im Canadier-Einer.



Melanie Pfeifer